

50 fantastische Jahre

Am 1. Oktober 2023 feierte das Perzeptionshaus in Hainburg bei strahlendem Sonnenschein sein 50-jähriges Bestehen mit mehr als 200 geladenen Gästen einem Frühschoppen und flotten Rhythmen der Petite Fleur Jazz & Blues Band.

Ein halbes Jahrhundert! So lange gibt es schon das Perzeptionshaus und dessen Vorläufer.

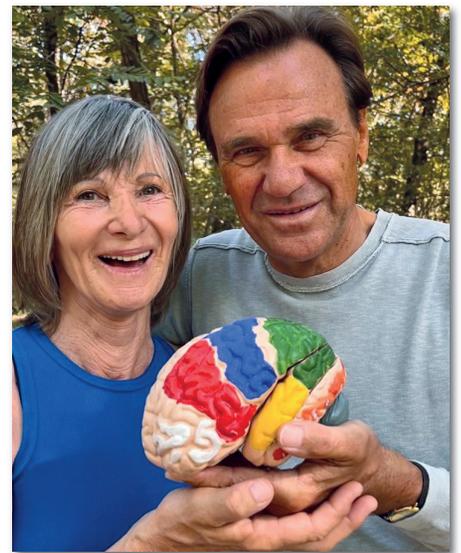
Das musste gefeiert werden: Rund um das festlich dekorierte Perzeptionshaus wurde Prosecco, frisch gezapftes Kölsch und viele Gaumenfreuden, von fleißigen Helferinnen und Helfern serviert.

Von der Kellerpraxis zum luftigen Therapiezentrum

Was im Oktober 1973 als erste Krankengymnastik-Praxis des Kreises Offenbach startete, ist heute eine Institution für die Behandlung von Kinder und Schlaganfall-Patienten.

Helmut Gruhn erinnert sich: „Wir fingen mit 60 Quadratmetern großen dunklen Kellerräumen an. Von da aus haben wir uns im wahrsten Sinne des Wortes nach oben gearbeitet!“

Zehn Jahre und zahlreiche Behandlungserfolge später war es dann soweit. Das Ehepaar Gruhn-Pospischil plante das offene, lichtdurchflutete Perzeptionshaus als einen Wohlfühlort für Therapie, Menschlichkeit und Wärme. Beim Bau legten sie selbst Hand an, setzten Steine aufeinander und schufen gemeinsam ein Umfeld, das Lächeln leicht macht. „An diesem lebendigen Ort, an dem viele Lebensgeschichten, Wünsche und Bedürfnisse zusammentreffen, wurde therapiert, gelacht und gelebt!“, schwärmt Helga Gruhn-Pospischil.

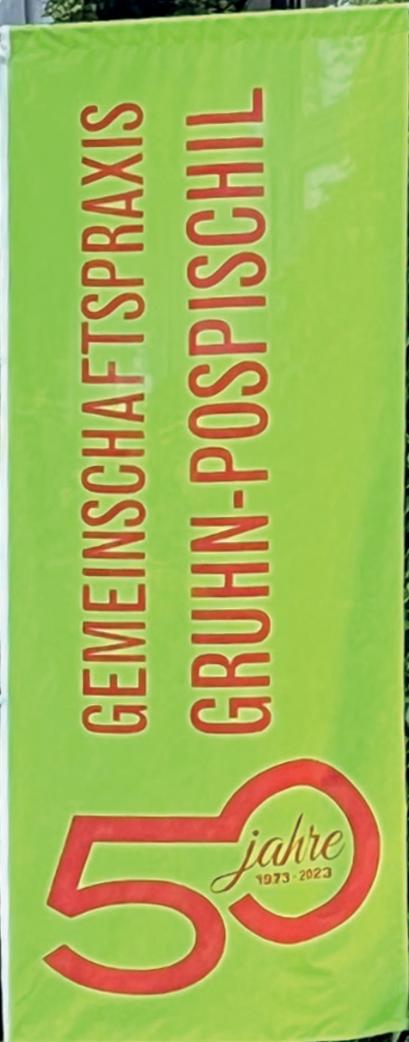


Das Ehepaar Helga Gruhn-Pospischil und Helmut Gruhn bauten vor 50 Jahren die erste Krankengymnastik-Praxis im Offenbacher Raum auf und gründeten zehn Jahre später das Perzeptionshaus in Hainburg.

Ort lebt Respekt und Individualität

„Wir wollten einen Ort, der zeigt, dass Respekt und die Individualität des Einzelnen wichtige Bestandteile einer erfolgreichen Therapie sind.“

„Perzeption“ stammt aus dem Lateinischen und bedeutet soviel wie erfassen, ergreifen und wahrnehmen – eine perfekte Zusammenfassung des Gesamtkonzepts. Hier konnten viele Menschen mit neurologischen Ausfallerscheinungen mit neuer Hoffnung in ein neues, aktives Leben starten ... und tun das auch heute noch. Bei Helga Gruhn-Pospischil sind die Kleinen ganz groß. Ihr Schwerpunkt liegt auf der Geburtsvorbereitung sowie auf Frühge-



Das Perzeptionshaus ist ein besonderer Ort voller positiver Energie, an dem hochwertige Therapie gelehrt und gelebt wird – für Therapeuten, Angehörige und Patienten.





Beim Jubiläumsfest wurde viel Vergangenheit wieder lebendig und die Gegenwart genossen.

burten-, Säuglings- und Kinderbehandlungen. „Mir ist es besonders wichtig, dass Eltern intensiv in die Therapie mit einbezogen werden“, sagt sie. Helmut Gruhn hat sich auf die ambulante Rehabilitation von Schlaganfall-Betroffenen spezialisiert. Er fasst seine Aufgabe in einem Satz zusammen: „Ich helfe Menschen nach einem Schlaganfall, ihren Alltag wieder selbstständiger und einfacher zu bewältigen!“ Das Bobath-Konzept lernte er von den Erfindern Berta und Karel Bobath selbst sowie von deren wichtigster Schülerin, Pat Davies. Als Bobath-Instruktor bildete er viele Physiotherapeuten in dieser ganzheitlichen Methode aus. Permanente Fort- und Weiterbildung gehören zum Berufsethos des Physiotherapeuten-Paares. So beschäftigen sie sich auch mit Feldenkrais-Pädagogik und Psychologie.

Doch bei allen fachlichen Kenntnissen blieb eins für Helmut und Helga Gruhn-Pospischil immer besonders wichtig: „Wir empfinden das Verhältnis zwischen Patient und Therapeut als beglückendes Geben und Nehmen. Bei aller nötigen professionellen Distanz: Therapie bedeutet für uns geteilte Freude, Energie und Leidenschaft!“

Dazu passt auch das Back-to-Life-Konzept, das das Ehepaar Gruhn-Pospischil

pischil gemeinsam entwickelt hat und das in einer Phase intensiver Therapie zentrale Fähigkeiten wiederherstellt.

Mit Motivationspreis ausgezeichnet

Inzwischen wurde Helmut Gruhn für seine jahrzehntelange Arbeit mit dem Motivationspreis der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe ausgezeichnet und hat zwei Bücher für von Schlaganfall Betroffene und deren Angehörige geschrieben. „Der Fokus der Berichterstattung lag in den letzten Jahren auf mir“, meint Helmut Gruhn. „Aber ehrlich: Ohne Helgas fachliche, moralische und motivierende Unterstützung gäbe es keine Bücher, keinen Motivationspreis und auch kein Perzeptionshaus! Sie ist der Wind in meinen Segeln, sie trägt mich und hält mir den Rücken frei. Uns gibt es nur als Team!“



Perzeptionshaus
Carl-Ulrich-Straße 30, 63512 Hainburg
☎ 0 61 82 / 47 49
@ info@perzeptionshaus.de
🌐 www.perzeptionshaus.de

Newsletter

not-online.de

**Bleiben
Sie mit
unserem
Newsletter
immer auf
dem
Laufenden.**

**Alle
wichtigen
und
aktuellen
Ereignisse
einmal
pro Woche
in Ihrem
Postfach.**



**Jetzt
kostenfrei
anmelden**